

Betreuungsleistungen

Die GESIBA stellt der Mieterin/dem Mieter gemäß Punkt 1(2) des Vorvertrages folgende Betreuungsleistungen zur Verfügung:

1. Grundleistungen

1.1) Persönlicher Service

Von der Caritas steht eine qualifizierte Betreuungskontaktperson für die MieterInnen der 36 betreubaren Wohnungen der GESIBA in der Seestadt Aspern Bpl D14 zur Verfügung. Die Caritas sichert bei urlaubsbedingter Abwesenheit die Sorge um eine Vertretung zu.

In den Aufgabenbereich der Betreuungskontaktperson fallen:

- Beratung des/der MieterIn in Fragen der alltäglichen Lebensführung zu allgemeinen Hilfemöglichkeiten, zur Wohnsituation sowie zur Antragstellung von Leistungen, zu Betreuungsangeboten und zur ärztlichen Versorgung
- regelmäßige Information über Dienstleistungs- und Freizeitangebote des nahegelegenen Senioren- und Pflegehauses der Caritas und des näheren Umfelds
- Organisation seelsorglicher Begleitung auf Wunsch der/des MieterIn/Mieters

1.2) Vermittlungsservice

Auf Wunsch der MieterIn/des Mieters übernimmt die Caritas die Vermittlung von externen DienstleisterInnen für persönliche Leistungen wie z.B. Friseur oder Fußpflege.

1.3) Veranstaltungsteilnahme und Raumnutzung

Die/Der MieterIn kann kostenlos an den kulturellen und geselligen Veranstaltungs- und Freizeitangeboten des Pflegezentrums nach dessen Fertigstellung voraussichtlich Anfang 2014 teilnehmen. Der/dem MieterIn stehen die Gemeinschaftsflächen des Pflegezentrums wie Cafeteria, Kapelle und Garten zur Verfügung (Für private Sondernutzungen des Multifunktionsraumes oder anderer Räume wird jedoch eine gesonderte Nutzungspauschale erhoben).

2. Wahlleistungen

2.1) Wahlleistungen sind extra zu vergütende Leistungsangebote der MieterInnen, die nicht in dem oben genannten Grundleistungsangebot enthalten sind. Der/Die MieterIn kann Wahlleistungen unabhängig von den Grundleistungen frei wählen und miteinander kombinieren, um seinen/ihren individuellen Bedarf optimal abzudecken.

Folgende Wahlleistungen werden angeboten:

Ambulante Pflege- und Betreuungsdienstleistungen, welche im Regelfall durch den mobilen Pflege- und Betreuungsdienst der Caritas der Erzdiözese Wien erbracht werden:

Handwerksarbeiten:

- Haustechnischer Service

Beratung in Infrastrukturfragen und zur gelegentlichen Unterstützung bei kleineren Reperaturleistungen wie Glühbirnenwechsel oder der Behebung von tropfenden Wasserhähnen.

- Ausmalen, auch mit Spezialfarben lackieren: Türen, Fenster usw.
- Tischlerarbeiten: Erzeugung von (Klein-)Möbeln, Möbelmontage, Restaurierung usw.
- Boden verlegen: Laminat, Schiffboden, PVC, Linoleum, Spannteppich, Sesselleisten
- Verputz abschlagen und neu verputzen

Weiters können sonstige Wahlleistungen wie Wäscheservice, Botengänge, Einkäufe, Fahrdienste, Reinigungsdienstleistungen, Übersiedlungsservice frei vereinbart werden.

Der/Die MieterIn hat jedoch keinen Anspruch darauf, dass die Caritas wirtschaftlich unrentable, unübliche oder von ihr aus Kapazitäts- oder Kompetenzgründen nicht durchführbare Wahlleistungen erbringt.

2.2) Die Preise für Wahlleistungen sind die allgemein gültigen Preise der Caritas. Wahlleistungen werden individuell nach dem Umfang der jeweils vereinbarten und abgerufenen Leistungen berechnet und zwar entweder über eine Pauschale je Einsatz, oder nach der Dauer der Tätigkeit.

2.3) Sämtliche Wahlleistungen sind rechtzeitig im Voraus zu bestellen. Die Caritas behält sich vor, Wahlleistungen nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt zu erbringen, wenn eine Umsetzung der Leistung innerhalb der gewünschten Frist aus organisatorischen und personellen Gründen nicht möglich ist.

2.4) Notruf

Die Caritas stellt auf Wunsch der MieterInnen die Anbindung an das Notruftelefon der Caritas her. Sie gewährleistet eine jederzeitige Erreichbarkeit über dieses Notrufsystem und wird im Notfall die erforderliche (ärztliche) Hilfe veranlassen. Durch einen Knopfdruck auf den Sender wird automatisch eine Verbindung zur rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale hergestellt. Über eine Freisprecheinrichtung kann der oder die Hilfesuchende von jedem Ort in der Wohnung aus mit der Notrufzentrale sprechen. Auch wenn kein Gespräch möglich ist, wird die notwendige Hilfsmaßnahme sofort eingeleitet. Alle in einem Notfall wichtigen Daten (Krankheiten, Schlüsselverwahrung, Angehörige...) werden in der Notrufzentrale gespeichert, damit rasche und richtige Hilfe gewährleistet werden kann. Der Notrufdienst bietet der/dem MieterIn damit schnelle, sichere und fachgerechte Hilfe in Notfällen. Für die Bedienung des Notrufs wird eine benutzerInnengerechte Bedienungsanleitung übergeben. Weiters wird ein Schlüsselsafe auf Wunsch der MieterInnen zur Verfügung gestellt und auf Wunsch der MieterInnen die Montage gemäß der dem Auftraggeber bekannten Rahmenbedingungen unentgeltlich vorgenommen. Technische Voraussetzung für den Notruf ist ein von der Mieterin/dem Mieter bei der Firma Telekom zu beauftragender Festnetzanschluss. Festgehalten wird auch, dass die Montage von Zusatzschlössern nicht möglich ist, um ein problemloses Funktionieren des Notrufes zu gewährleisten.

3. Bevorzugte Aufnahme ins Pflegezentrum

Die Caritas sichert zu, dass MieterInnen aus den 36 betreubaren Wohnungen bevorzugt einen Platz im Rahmen des stationären Pflegeangebots im Pflegezentrum erhalten, wenn aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen der/des jeweiligen Mieterin/Mieters eine ausreichende pflegerische Versorgung in der Wohnung nicht mehr möglich ist und ein freier Platz im Pflegezentrum verfügbar ist.